



*Rede im Plenum*

## **Gesetzliche Neuregelung der Vorratsdatenspeicherung**

***Um schwere Kriminalität zu bekämpfen und Terroranschläge zu verhindern, müssen die Daten von Telekommunikationsanbietern wieder für einen längeren Zeitraum aufbewahrt werden.***

Eine Wiedereinführung der Vorratsdatenspeicherung in Deutschland ist zur Unterstützung der Ermittlungsbehörden dringend notwendig. Dieser Meinung ist auch der Deutsche Richterbund, der die Vorratsdatenspeicherung jetzt für „verfassungs- und europarechtskonform umsetzbar“ erklärt hat. Die Aussage des sonst eher zurückhaltenden Gremiums macht deutlich, dass die Vorratsdatenspeicherung eben kein verbotener Eingriff in die Grundrechte ist, wie oft behauptet wird. Sie ist im Gegenteil ein legitimes Mittel gegen schwere Kriminalität und kann helfen, Terroranschläge durch rechtzeitiges Aufspüren der Täter zu verhindern. Im Übrigen hat die Gewerkschaft der Polizei mitgeteilt, dass durch die fehlende Möglichkeit der Vorratsdatenspeicherung in NRW unzählige Täter im Bereich der Internetkriminalität und, schlimmer noch, der Kinderpornografie nicht ermittelt werden konnten. Das ist aus meiner Sicht fatal und ein unerträglicher Zustand! Mit meiner Fraktion beantrage ich daher, dass sich die Landesregierung auf Bundesebene umgehend für eine gesetzliche Neuregelung der Vorratsdatenspeicherung einsetzt. Hierzu werde ich heute ab etwa 11:30 Uhr im Plenum sprechen: <http://kurzlink.de/LandtagLive>.

*GEMA-Gebühr*

## **Keine einheitliche Lösung für Kitas in Nordrhein-Westfalen**

***Verbände und Institutionen schließen Rahmenverträge mit der GEMA, damit sie die Gesellschaft nicht bei jeder Verwendung eines Musikstücks kontaktieren müssen. Für unsere Kitas ist das nicht möglich.***

Auf Nachfrage habe ich erfahren, dass der Versuch des Landesfamilienministeriums gescheitert ist, einen einheitlichen Rahmenvertrag mit der GEMA und der VG Musikedition für die Kitas in NRW zu schließen. Ministerin Ute Schäfer teilt in ihrer Antwort auf meine parlamentarische Kleine Anfrage mit, dass Kindertageseinrichtungen weiterhin „in eigener Verantwortung“ entscheiden, „ob und mit welchem Inhalt sie vertragliche Vereinbarungen eingehen“. Was für unsere Schulen möglich ist, bleibt unseren Kitas also verwehrt. Sie müssen sich weiterhin mit kleinteiliger Bürokratie herumschlagen. Zwar hat die Landesregierung schon 2011 versprochen, sich der Sache anzunehmen. Die Verhandlungen sind aber wohl an der Vielzahl der unterschiedlichen Trägerbelange gescheitert. <http://kurzlink.de/GGKitasGEMA>.

*Einbruchstatistik*

## **Innenminister Ralf Jäger redet sich heraus**

***Die Fallzahlen der Wohnungseinbrüche sind ein so wichtiges Thema, dass sie nicht in der allgemeinen Kriminalstatistik untergehen dürfen. Genau das soll aber offenbar geschehen.***

Der Landesinnenminister will die Zahlen zur Einbruchskriminalität im Jahr 2014 erst im März vorlegen. Dies hat er mir auf meine Frage nach den Zahlen des letzten Jahres mitgeteilt. Der Minister versucht offenbar einmal mehr, die verheerende Einbruchstatistik in der Vorstellung der allgemeinen Kriminalstatistik untergehen zu lassen. Ich bin mir sicher: Dass die Zahlen noch nicht vorliegen sollen, ist eine Ausrede. Daher fordere ich Herrn Jäger nun mit einer erneuten Kleinen Anfrage auf, die Zahlen vorzulegen, und zwar noch vor der Vorstellung der Gesamtstatistik. <http://kurzlink.de/GGeinbruchstatistik>.